Bericht über die Gemeinderatssitzung am 23.09.2025 in Remmingsheim

Am Dienstag, 23.09.2025, fand im Rathaus Remmingsheim eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt. Bürgermeister Gunter Schmid konnte zu der Sitzung die Damen und Herren des Gemeinderates, zahlreiche Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Neustetten sowie die weiteren Zuhörer und einen Vertreter der Presse begrüßen.

§ 1) Fragestunde für Kinder, Jugendliche und erwachsener Einwohner

Es wurden keine Fragen an die Verwaltung gerichtet.

§ 2) Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Gemeinderatsbeschlüsse

Die Verwaltung hat bei diesem Tagesordnungspunkt die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Gemeinderatsbeschlüsse bekannt gegeben:

- Zustimmung zum Abschluss von einer Modernisierungsvereinbarung über Maßnahmen an dem Gebäude Goethestraße 4 im Sanierungsgebiet „Remmingsheim Ortsmitte“

- Zustimmung zur Vermietung von Räumlichkeiten von einem Gewerbebetrieb im Gewerbegebiet „Erweiterung Hauser Feld“ bis zum 31.12.2027

zu § 3) Neubau Feuerwehrmagazin
hier: Information über den aktuellen Planungsstand und die Grobkostenschätzung

Im Zusammenhang mit dem Neubau des Feuerwehrmagazins hat der Gemeinderat in der Sitzung am 24.02.2025 und in der Sitzung am 26.05.2025 folgenden Vergaben zugestimmt:

Architekt Gebäude:	Büro PLANTRAFIK Architekten, Stuttgart
Landschaftsarchitektur:	Landschaftsarchitektin Sophia Hartwig, Stuttgart
Tragwerksplanung:	Bollinger und Grohmann Ingenieure, Frankfurt
HLS-Planung: (Heizung, Lüftung, Sanitär)	Ingenieurbüro Liepelt, Baiersbronn
Elektroplanung:	Neher Butz Plus GmbH, Senden

Den Vergaben sind gemäß den gesetzlichen Vorgaben entsprechende Planungswettbewerbe bzw. Vergabeverfahren vorangegangen.

Die Verwaltung hat die entsprechenden HOAI-Verträge mit den beteiligten Büros abgeschlossen.

Zudem wurden die Aufträge für die Fachplanungsleistungen „Brandschutz“ an das Büro Sinfiro und die Fachplanungsleistungen „Bauphysik“ an das Büro Horstmann und Berger erteilt.

Zwischenzeitlich haben bereits mehrere gemeinsame Besprechungen mit den beteiligten Fachplanern und Büros stattgefunden.

In der Sitzung informierte Herr Vüllers, Architekt Büro PLANTRAFIK, anhand einer Präsentation über den aktuellen Planungsstand, die Grobkostenermittlung und den weiteren Fortgang des Vorhabens.

Die Planung wurde nach verschiedenen Besprechungen mit der Verwaltung, Feuerwehr und den Fachplanern fortgeschrieben.

Es wurden Änderungen gegenüber dem Siegerentwurf vom Planungswettbewerb eingearbeitet, welche zur Kostenreduzierung oder auch zur Anpassung der Anforderungen seitens der Feuerwehr für sinnvoll und zweckmäßig erachtet wurden.

Die derzeitige Grobkostenermittlung nach DIN 276 beläuft sich auf rund 8,4 Mio. Euro für das Bauvorhaben. In diesem Betrag sind rd. 20 % für Unvorhergesehenes veranschlagt.

Herr Vüllers hat darauf hingewiesen, dass dieser Betrag als Basis genommen werden kann, wobei sich im weiteren Planungsprozess noch Veränderungen in beide Richtungen ergeben können.

Nach dem aktuellen Rahmenterminplan ergeben sich folgende Meilensteine:

Antragstellung Bauantrag:	bis spätestens 31.03.2026
Ausschreibungen:	ab 06.2026 (nach Vorliegen Baugenehmigung)
Baubeginn:	09.2026 (Erdarbeiten)
Baufertigstellung:	bis 05.2028

Herr Vüllers weist darauf hin, dass der Terminplan von vielen Faktoren abhängt, welche man nicht beeinflussen kann. Daher ist der Rahmenterminplan nur eine grobe erste Planung.

Der Gemeinderat hat die Ausführungen zur Kenntnis genommen.

zu § 4) Gemeindewald
hier: Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2026

Das Landratsamt Tübingen, Abteilung Forst, hat den Betriebsplan für den Gemeindewald Neustetten für das Forstwirtschaftsjahr 2026 aufgestellt.

Der zuständige Revierförster, Herr Raik Tänzer hat in der Sitzung über den bisherigen Betriebsvollzug des Jahres 2025 berichtet. Das Jahr 2025 verläuft nahezu planmäßig. Der Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2026 wurde von seinem Kollegen, Herrn Arnold Renner, vorgestellt.

Für das Jahr 2026 ist der übliche Nutzungsansatz im Holzeinschlag i.H.v. 200 Fm eingeplant. Dazu kommen Kulturen (Neuanpflanzung), Kultursicherung (Ausschneiden von Unkraut), Jungbestandspflege (Pflege junger Waldbestände).

	Plan 2026
Holzeinschlag	
gesamt (EFm) m. DS	200
davon nicht aufbereitet DS	55
davon zufällige Nutzung	
Aufarbeitung durch:	
Regie (Fm o.DS)	
motormanuell Unternehmer (Fm o.DS)	145
Kulturen und Jungbestände	
Kulturfläche -Anbau und Vorbau- (ha)	0,1
Kultursicherung (ha)	1,6
Jungbestandspflege (ha)	0,9

Folgende Holzsortimente werden im Einschlag 2026 beplant:

Produktbezeichnung	Planmenge	Einheit	Planpreis je Einheit [EUR / Einheit]
Fichte/Tanne Stammholz normal	65	Fm o.R.	102,69 €
Laub-Brennholz	25	Fm o.R.	80,00 €
Nadel-DS-Holz	45	Fm o.R.	- €
Laub-DS-Holz	10	Fm o.R.	5,00 €
Stammholz-Palette Nadelholz	55	Fm o.R.	65,00 €

Der Betriebsplan für den Gemeindewald im Forstwirtschaftsjahr 2026 sieht Erlöse in Höhe von 14.800 Euro und Aufwendungen (Kosten) in Höhe von 22.222 Euro vor. Es ist daher von einem Abmangel in Höhe von 7.422 Euro auszugehen, der durch allgemeine Haushaltsmittel zu decken ist.

Der Gemeinderat hat dem Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2026 zugestimmt.

zu § 5) Verschiedenes

Standortsuche der Telekom AG für eine Mobilfunkantenne in Nellingsheim

Die Telekom AG hat der Gemeinde mitgeteilt, dass sie im Ortsteil Nellingsheim erneut nach einem geeigneten Standort für einen Mobilfunksendemast suchen. Die Mobilfunkanbieter sind verpflichtet, eine Standortsuche für eine Mobilfunkantenne der Kommune mitzuteilen. Eine weitere Beteiligung der Gemeinde ist nicht vorgegeben, da Mobilfunkantennen nach der derzeit gültigen LBO im Innenbereich bis zu einer Höhe von 15 m und im Außenbereich bis zu einer Höhe von 20 m verfahrensfrei sind und keiner Baugenehmigung mehr bedürfen.

Nächste Sitzung des Gemeinderates

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet voraussichtlich am Montag, 20.10.2025 statt.

Im Anschluss fand eine nichtöffentliche Sitzung des Gemeinderats statt.